

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. **H. H. Field** (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXXVII. Band.

28. Februar 1911.

Nr. 6/7.

Inhalt:

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. **Schumacher**, Die märkische Pentatomiden-Fauna und ihre Zusammensetzung. S. 129.
2. **Hankó**, Beiträge zur Planariafauna Ungarns. S. 136.
3. **Birula**, Skorpiologische Beiträge. (Mit 3 Fig.) S. 137.
4. **Enderlein**, *Archipsocus dextor* nov. spec., eine Gespinste anfertigende Copeognathe aus Ostafrika. (Mit 2 Figuren.) S. 142.
5. **Lignau**, Über die Entwicklung des *Polydesmus abchasius* Attems. (Mit 7 Figuren.) S. 144.

6. **Viets**, Neue afrikanische Hydracarinae. (Mit 3 Figuren.) S. 153.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. **Ergänzungen und Nachträge zu dem Personalverzeichnis zoologischer Anstalten.** S. 158.
2. **Linnean Society of New South Wales.** S. 159.

III. Personal-Notizen. S. 160.

Literatur. S. 385–448.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Die märkische Pentatomiden-Fauna und ihre Zusammensetzung.

Von **F. Schumacher**, Berlin.

eingeg. 19. November 1910.

Hüeber hat 1902 im »Catalogus insectorum faunae germanicae. Hemiptera Heteroptera« 75 Pentatomiden aufgeführt. Ich bin zu ähnlichen Ergebnissen gelangt. Es ist eben besser, nur Sicheres aufzunehmen, als blindlings Tiere anzuführen, die von einem Verfasser womöglich für das deutsche Gebiet angegeben sind, aber hierselbst durchaus nicht vorkommen können. Besser wenig, als zuviel! Diesem Standpunkt entspricht Hüebers Arbeit im vollen Maße. Viel ist in den paar Lokalfaunen, die wir besitzen, gesündigt worden. Warum übergeben die Verfasser solcher Arbeiten ihr Material nicht vorher einem Spezialisten zur Bearbeitung¹! Was nützen solche Faunen, wo

¹ Gern erklärt sich der Verfasser bereit, Determinationen zu übernehmen. Trocknes oder Alkoholmaterial wird an folgende Adresse erbeten: direkt Kage Herzfelde bei Berlin oder Berlin N. 4. Invalidenstr. 43. (Kgl. Zool. Museum).

man das Gefühl nicht los wird, ob die mitgeteilten Tatsachen der Wirklichkeit entsprechen, wo man oft nicht weiß, welches Tier denn eigentlich gemeint ist. Da werden schon unter den leicht kenntlichen Arten der Pentatomiden Tiere für Deutschland angegeben, die beispielsweise in Syrien leben, aber nicht bei uns. So kommt nach Benthin *Holcostethus congener* Fieb. und *Schirus oratus* H.-Sch. bei Hamburg vor. Demgegenüber sei bemerkt, daß wir auch ausgezeichnete Arbeiten besitzen in den Verzeichnissen einiger süddeutscher und schlesischer Autoren. Einigermäßen erforscht sind bisher nur Süddeutschland, Schlesien und Brandenburg.

In Brandenburg sind bis jetzt 60 Arten aufgefunden worden, nämlich (in der Anordnung des genannten Katalogs von Hübner):

- 1) *Coptosoma scutellatum* Geoffr.
- 2) *Thyreocoris scarabaeoides* L.
- 3) *Odontoscelis fuliginosa* L.
- 4) - *dorsalis* F.
- 5) *Phimodera humeralis* Dalm.
- 6) - *galgulina* H.-Sch.
- 7) *Eurygaster manra* L.
- 8) - *nigroecullata* Goeze.
- 9) *Graphosoma italicum* Müll.
- 10) *Podops inuncta* F.
- 11) *Cydnus flavicornis* F.
- 12) - *nigrita* F.
- 13) *Brachypelta aterrima* Forst.
- 14) *Schirus luctuosus* Mls. R.
- 15) - *morio* L.
- 16) - *bicolor* L.
- 17) - *biguttatus* L.
- 18) *Gnathoconus albomarginatus* Goeze.
- 19) - *picipes* Fall.
- 20) *Ochetostethus nanus* H.-Sch.
- 21) *Menaccarus arenicola* Sz.
- 22) *Sciocoris microphthalmus* Flor.
- 23) - *unbrinus* Wlff.
- 24) - *cursitans* F.
- 25) *Aelia acuminata* L.
- 26) - *klugii* Hahn.
- 27) - *rostrata* Boh.
- 28) *Neottiglossa pusilla* Gmel. (*inflexa* Wlff.).
- 29) *Stagonomus pusillus* H.-Sch. (*binotatus* Hhn.).
- 30) *Eusarcocoris aeneus* Scop.

- 31) *Eusarcoris melanocephalus* F. (*fabrici* Kirk.)
- 32) *Rubiconia intermedia* Wlff.
- 33) *Peribalus (Holcostethus) vernalis* Wlff.
- 34) - *sphacelatus* F.
- 35) *Carpocoris purpureipennis* Geer (*pudivus* Poda).
- 36) - *lunulatus* Goeze.
- 37) *Dolycoris baccarum* L.
- 38) *Palomena viridissima* Poda.
- 39) - *prasina* L.
- 40) *Chlorochroa (Rhytidolomia) juniperina* L.
- 41) - *pinicola* Mls. R.
- 42) *Piexodorus lituratus* F.
- 43) *Rhaphigaster nebulosa* Poda.
- 44) *Pentatoma rufipes* L.
- 45) *Eurydema festivum* L.
- 46) - *dominulus* Scop.
- 47) - *oleraceum* L.
- 48) *Pinthaeus sanguinipes* F.
- 49) *Picromerus (Cimex) bidens* L.
- 50) *Arma (Auriga) custos* F.
- 51) *Troilus luridus* F.
- 52) *Rhacognathus punctatus* L.
- 53) *Jalla dumosa* L.
- 54) *Zicrona coerulea* L.
- 55) *Acanthosoma haemorrhoidale* L.
- 56) *Elasmostethus interstinctus* L.
- 57) *Elasmucha (Clinocoris) ferrugatus* F.
- 58) - *griseus* L.
- 59) - *picicolor* Westw. (*feiberi* Jak.).
- 60) *Cyphostethus tristriatus* F.

Die Mark Brandenburg gehört dem in botanischer und zoologischer Beziehung wenig abwechslungsreichen norddeutschen Flachlande an, das sich namentlich nach Osten noch weit fortsetzt, ohne seinen Charakter einzubüßen. Vertikal ist das Gebiet so gut wie gar nicht gegliedert. Dem gleichförmigen Gebiet entspricht überall die ziemlich gleiche Zusammensetzung der Fauna. In dem ganzen riesigen Gebiet tritt uns daher allenthalben eine bestimmte Anzahl von Tieren entgegen, die dem gesamten Gebiet eigen ist. Unter den Pentatomiden finden wir Species, welche eine sehr weite Verbreitung besitzen. Von den 60 Arten sind allein 38 (63 %) über ganz Europa und z. T. noch weiter verbreitet, 20 (33 %) sind gleichzeitig mittel- und südeuropäisch, eine ist mitteleuropäisch und eine nordeuropäisch usw. Das Gebiet enthält überhaupt

keine auf dasselbe allein beschränkte Art. 49 Species (rund $\frac{4}{5}$ des Gebietes oder 82 %) kommen überall in Deutschland vor. Diese Arten sind Nr. 2, 3, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60.

5 Arten weisen entschieden nach Süden ($\frac{1}{12}$ der Fauna oder 8 %). Es sind dies Nr. 1, 9, 22, 34, 43.

Einige erfordern wegen ihrer Verbreitung ein besonderes Interesse, so

Nr. 5. Diese Species gehört offenbar dem nördlichen Europa an und ist bisher gefunden worden bei Berlin und Danzig (v. Siebold).

Nr. 20 kommt hauptsächlich im Mittelmeergebiet vor, dringt aber bisweilen ziemlich weit nach Norden vor, so in Frankreich bis Nantes (Dominique) und Troyes (d'Antessant), in Rußland bis Wilna (Jakowleff) und Livland (Flor). Die Art ist in Deutschland bisher nur in Mecklenburg (Wüstnei), Brandenburg (v. Baerensprung,¹⁾ und Schlesien (Scholtz, Letzner) beobachtet worden, fehlt also wahrscheinlich im südlichen und westlichen Deutschland. Demnach muß ich annehmen, daß das Tier bei seinem Vordringen nach Norden offenbar die Alpen nicht zu überschreiten vermochte, also nicht von Süden aus bei uns eindringen konnte. Vielmehr kam das Tier von Südosten, vermutlich aus den russischen Steppen, zuerst nach Schlesien. An unsern östlichen Grenzen steht kein Gebirgswall hindernd im Wege. Ganz analog liegen die Verhältnisse bei

Nr. 21, einem ganz ausgesprochenen Steppentier, das bisher nur in Schlesien und Brandenburg beobachtet worden ist. In Ungarn tritt das Tier im nordöstlichen, im centralen Teil und im Banat wieder auf. Vielleicht kam das Tier aus diesen Gegenden, vielleicht auch wie vorige aus dem südlichen Rußland.

Die wenigen restierenden Arten, nämlich, Nr. 4, 6, 32 müssen erst noch eingehender untersucht werden. Ihre Verbreitung innerhalb Deutschlands ist noch recht ungenau bekannt. Nr. 4 u. 6 entsprechen vielleicht gleichfalls den Vermutungen, die weiter oben bei Nr. 20 und 21 ausgesprochen sind.

Numerische Verhältnisse unter den Pentatomiden der einzelnen Gegenden Deutschlands festzustellen, ist bei der jetzigen Kenntnis der Hemipteren desselben ein törichtes Beginnen; denn vorläufig fehlt eine gleichmäßige Durchforschung. Die Ergebnisse sind noch so lückenhaft, daß sich Schlüsse über Verbreitung nur mit großer Vorsicht bilden lassen.

Zum Schluß gebe ich neue Fundorte für Pentatomiden bekannt.

mit Ausschluß der überall vorhandenen, häufigen Arten. Die mit einem ! versehenen, sind von mir selbst beobachtet worden.

1. *Coptosoma scutellatum* Geoffr.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Freienwalde: coll. Stein; Prov. Sachsen: Halle: v. Baerensprung; Württemberg: Rechberg: 16. 6. 09. Spaney.

2. *Cydnus flavicornis* F.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung.

3. *Brachypelta aterrima* Forst.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein; Jungfernheide bei Berlin: V. 02., Ude; Bredower Forst b. Nauen: 7. VII. 07!; Württemberg: Tannhalde: 3. VI. 09; Spaney.

4. *Gnathoconus albomarginatus* Goeze.

Brandenburg: Bredower Forst b. Nauen: 5. VI. 06.!; Oranienburg: 4. III. 07.!, 11. IV. 07!; Lehnitz b. Orbg.: 20. V. 06. G. Cords.

5. *Gnathoconus picipes* Fall.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung.

6. *Schirus luctuosus* Mls. R.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, P. Schumacher; Jungfernheide bei Berlin: V. 02. Ude; Kienbaum b. Fürstenwalde: 26. IV. 09!; Grüneberg b. Löwenberg: 21. IV. 07!; Kremmen: VII. 06. G. Cords; Bredower Forst bei Nauen: 7. VII. 07!; Finkenkrug b. Spandau: 17. IV. 06!; Rehberge b. Baumschulenweg: 10. IV. 06!; Um Oranienburg vielfach!

7. *Schirus morio* L.

Brandenburg: Finkenkrug b. Spandau: IV. 07., Dr. W. La Baume; Prov. Sachsen: Halle: v. Baerensprung.

8. *Schirus biguttatus* L.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein; Kremmen: VII. 06. G. Cords; Spreeheide b. Baumschulenweg: 2. IV. 07!; Prov. Sachsen: Halle: v. Baerensprung.

var. *concolor* Nickerl.

Sachsen: coll. v. Baerensprung. Wurde beschrieben von der böhmisch-sächsischen Grenze, kommt auch in Schlesien vor, jedenfalls fasse ich mit Reuter *Pentatoma albomarginatus* Schill. 1844 als diese Varietät auf.

9. *Odontoscelis fuliginosa* L.

Ich habe aus Deutschland bisher nur die drei angeführten Varietäten gesehen. Die var. *dorsalis* Hhn. Fieb. ist anscheinend ganz mediterran.

1. var. *fuliginosa* Fieb.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung.

2. var. *plagiata* Fieb.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung; um Oranienburg: Henning, Hensel, Voigt.

3. var. *litura* F.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung.

10. *Odontoscelis dorsalis* F.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung.

11. *Eurygaster nigroocullatus* Goeze.

1. var. *communis* Fieb.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein, P. Schumacher; Spreeheide b. Baumschulenweg: 8. IX. 05, 21. IX. 05, 29. IX. 05, 8. X. 06, 15. X. 09!; Spindlersfeld b. Cöpenick: 4. X. 05!

2. var. *nigra* Fieb.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Tiefenbach; Spreeheide b. Baumschulenweg: 8. IV. 06, 15. X. 09. Prov. Sachsen: Halle: v. Baerensprung.

12. *Graphosoma italicum* Müll.

Brandenburg: Rudow; Prov. Sachsen: Halle: v. Baerensprung. Häufiger im südlichen Deutschland, aber auch in Ost- und Westpreußen ziemlich verbreitet, z. B. Tuchler Heide (Rübsaamen), Angerburg, Rimkau (Dr. Schmidt).

13. *Podops inuncta* F.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein; Briesetal b. Birkenwerder: 5. V. 06!; Bredower Forst b. Nauen: 5. VI. 06!; Rehberge b. Baumschulenweg: 12. X. 06! Oranienburg: Schloßpark: 8. V. 07!

14. *Stagonomus binotatus* Hhn.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein; Briesetal b. Birkenwerder; 1. VII. 06!; Spreeheide b. Baumschulenweg: 1. IV. 07!; Heidekrug b. Müncheberg: 8., 16., 18. VI. 10!

15. *Aetia klugii* Hhn.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein; Briesetal b. Birkenwerder: 5., 24. V. 06; 1. IX. 06., 25. VIII. 07!; Umgebung Oranienburgs: 20. V. 06 G. Cords; 1. VII. 06; 5. V. 07; 8., 9., 12., 20., 27., 30. VI. 07.; Kremmen: VI. 06 G. Cords; Wuhlheide b. Cöpenick: 8. VII. 06!; Eggersdorf b. Strausberg: 15. VII. 06!; Wilhelmshagen b. Erkner: 26. VII. 06, 10. IX. 08!; Sachsen: v. Baerensprung; Ostfriesland: Reepsholt: 27. VII. 10!

16. *Eusarcoris melanocephalus* F.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung; Schlesien: Poischwitz, Kr. Jauer: H. Schmidt.

17. *Peribalis vernalis* Wlff.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein; Heidekrug b. Müncheberg: 30. V. 09, 16. VI. 10, 9. VIII. 10, 21. VIII. 10!; Rhein provinz: Aachen: coll. Luchs.

18. *Peribalis sphacelatus* F.

Brandenburg: Umgebung Berlins: Stein; Schlesien: Grüneberg: H. Schmidt.

19. *Carpocoris lunulatus* Goeze.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein; Eggersdorf b. Strausberg: 15. VII. 06!; Biesdorf b. Wriezen: 15. V. 10!; Kagel b. Herzfelde: 9. VIII. 10, 30. VIII. 10!; Hessen-Nassau: Wiesbaden: coll. Luchs.

20. *Chlorochroa juniperina* L.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein; Rhansdorf!; Wilhelmshagen!; Hermsdorf-Schönfließ: 16. IV. 98. Kuhlitz, Dahl.

21. *Chlorochroa pinicola* Mls. R.

Brandenburg: Fließbrücke b. Schwante: 17. VI. 06!; Oranienburg: 2. IX. 06!; Grunewald b. Berlin: 4. IV. 07, Dr. W. LaBaume; Briesetal b. Birkenwerder: 21. IV. 07, G. Cords, 5. V. 07!; Sommerswalde b. Kremmen: 15. V. 07!

Am 8. X. 1907 klopfte ich bei Rhansdorf b. Friedrichshagen aus einem Wacholderbusch im Kiefernwalde ein Exemplar der sehr seltenen braunen Farbenvarietät. Eine ähnliche wurde von Fieber 1864 aus Kleinasien als *C. porphyrea* beschrieben. Da aber mein Exemplar in manchen Punkten abweicht, gebe ich hier die kurze Beschreibung:

Oberseite rostbraun, auch der Seitenrand des Pronotums, wie auch

der Grund des Coriums zwischen Rand und Hauptrippe. Schildspitze schmal schwärzlich. Rücken nebst Connexivum schwarz. Bauch nebst Seitenrand rostbraun. Beine rostbraun, Schenkel- und Schienenspitzen, Schienenkanten, Tarsen schwarz. Fühler schwarz, Glied 1 u. 2 rostbraun.

22. *Eurydema dominulus* Scop.

Brandenburg: Tegel b. Berlin: 2. IX. 98. Dahl; Bauernsee b. Kagal b. Strausberg: 8. VIII. 10!; Heidekrug b. Müncheberg: 9. VIII. 10, 21. VIII. 10!

23. *Rhaphigaster nebulosa* Poda.

Brandenburg: Umgebung Berlins: Stein.

var. *impunctata* Garbl.

Württemberg: Waldstetten: 16. VI. 09. Spaney.

24. *Acanthosoma haemorrhoidale* L.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein; Schloßpark in Oranienburg: 31. X. 05, 2. XI. 05!; Kagal b. Herzfelde: 7. VI. 10!

25. *Elasmucha ferrugatus* F.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein; Rehberge b. Berlin: 22. V. 05. Ude; Krandsdorfer Tannenbusch: 2. IX. 02. Dahl; Teufelssee b. Freienwalde: 16. V. 10!; — Hessen-Nassau: Marburg: Strand; Bayern: Asch: 22. V. 72. coll. Gerstaecker.

26. *Elasmucha picicolor* (*feberi* Jak.).

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung; Nieder-Neuendorf b. Tegel: 1. VI. 07. Dr. W. La Baume; Krandsdorfer Tannenbusch: 2. IX. 02. Dahl; Grünau-Schulzendorf: 4. VIII. 07!; Bredower Forst bei Nauen: 23. VII. 08!

27. *Cyphostethus tristriatus* F.

Brandenburg: Umgebung Berlins: v. Baerensprung, Stein; Wilhelmshagen!; Rhansdorf-Friedrichshagen!; Bötze b. Strausberg: 15. VII. 06!

2. Beiträge zur Planarientauna Ungarns.

Von Dr. B. Hankó, Budapest, Vergl. anatom. Institut der Universität.

eingeg. 21. November 1910.

Die Turbellarien des Königreichs Ungarn wurden bisher von den Forschern fast gänzlich vernachlässigt, so daß man in der Literatur kaum einige diesbezügliche Erwähnungen findet. Die nachfolgenden Daten sind deshalb vielleicht nicht ohne Interesse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher Friedrich

Artikel/Article: [Die märkische Pentatomiden-Fauna und ihre Zusammensetzung. 129-136](#)